

OTSV erst im Finale gestoppt

Volleyball: Platz zwei beim Turnier

Pr. Oldendorf (WB). Mit einem zweiten und einem vierten Platz kehrten am Wochenende die E-Jugendlichen des OTSV Pr. Oldendorf vom 3. Volleyball-Neujahrsturnier in Delbrück zurück.

Neben den beiden Mannschaften des OTSV hatten weitere acht E-Jugend-Mannschaften für dieses gut besetzte Turnier gemeldet. Die Vorrunde wurde in zwei Gruppen zu je fünf Mannschaften mit zwei Sätzen auf Zeit gespielt. Die beiden Oldendorfer Teams hatten Glück und wurden nicht in dieselbe Gruppe gelost, konnten somit bei optimalem Turnierverlauf erst im Halbfinale bzw. im Finale aufeinander treffen.

Die erste Mannschaft des OTSV, die in der laufenden Oberliga NRW spielt, traf gleich im ersten Spiel auf die mitfavorisierte Mannschaft des VO.

Die Oldendorfer zeigten im ersten Satz eine gute Leistung, entschieden diesen Satz sehr deutlich für sich. Im zweiten Satz lief es dann nicht mehr ganz so gut und die Oldendorfer Jungs mussten sich knapp geschlagen geben.

Die weiteren Vorrundenspiele gewannen die Oldendorfer so souverän, dass ihnen der Gruppiensieg nicht mehr zu nehmen war.

Die zweite Mannschaft des OTSV, sie spielt in der Bezirksliga, traf im ersten Gruppenspiel auf den VC Altenbeken. Diese Mannschaft spielt genau wie die 1. Mannschaft des OTSV in der Oberliga NRW und war zu stark. Nach tapferem Kampf musste man

sich mit 0:2 geschlagen geben.

Um nun noch in die Zwischenrunde einzuziehen zu können, musste jedes Spiel gewonnen werden. Gesagt, getan. Der OTSV gewann mit jeweils 2:0 gegen Bad Lippspringe, VO. R Paderborn II und JJK Delbrück II. Damit hatte der OTSV beide Mannschaften im Halbfinale, die somit aufeinander trafen. In einem sehr guten Spiel setzte sich relativ deutlich die 1. Mannschaft mit 2:0 durch und stand somit im Finale.

Der zweiten Mannschaft blieb somit nur das Spiel um den dritten Platz, traf darin auf den VO. R Paderborn. Dabei gab die zweite Mannschaft des OTSV noch einmal alles, doch leider reichte es nicht für den Sieg. Mit 2:0 verlor die Mannschaft gegen den VO. R Paderborn.

Im Finale trafen nun mit dem OTSV Pr. Oldendorf I und dem VC Altenbeken zwei Oberliga-Mannschaften aufeinander.

Nach Rang zwei im Vorjahr wollten die OTSV-Jungen diesmal ganz oben stehen. Dies schien auch zu glücken. Im ersten Satz unterlagen seine Schützlinge mit einem an diesem Tag glänzend aufgelegtem Tom Niederkleine nur knapp. Dies ließ auf den zweiten Satz hoffen. Doch leider brach die Mannschaft restlos auseinander und verlor diesen Satz sehr deutlich. Die Oldendorfer Jungs freuten sich trotzdem, konnten sie auch diesmal einen Pokal mit nach Hause nehmen.

OTSV Pr. Oldendorf I: Tom Niederkleine, Raphael Scholz, Florian Westfal und Roman Ziemski
OTSV Pr. Oldendorf II: Daniel Heinrichs, Jan Osterhold, Fabian Vogt

VC Altenbeken war letztlich doch zu stark

Freeway-Cup 2008 am 19./20. Januar in Lübbecke



Der Ha, Ha, Ha, Ha-Es-Vau wird Deutscher Meister – dessen sind sich die Hamburger Fans sicher. Und wenn es in der Bundesliga nicht klappen sollte, kann die U16 des HSV ja bei den inoffiziellen Deutschen Hallenmeisterschaften in Lübbecke den Titel holen. Hintere Reihe von links: Co-Trainer Philipp Progscha, Volkan Cekirdik, Fabian Graudenz,

Christian Struck, Feiz Shamsin, Marco Schultz, Kevin Bracke, Lasse Schlüter, Miroslav Chipenko, Trainer Marc Patrick Meister. Vordere Reihe von links: Janek Sternberg, Jannick Heins, Glenn Schröder, Bentley Baxter Bahn, Florian Kirschke, Valentin Wöste, Haydar Cekirdik, Mirko Sattler, David Maria. Foto: WB

Nordlichter wollen neue Glanzpunkte setzen

Fußball: Nachwuchs des Hamburger Sportvereins wartet noch auf den großen Freeway-Erfolg

Lübbecke (WB). Als nördlichste Mannschaft kommen die Hanseaten zum Freeway-Cup nach Lübbecke. Und diesmal wollen sie endlich auch mal beim Freeway-Cup dort landen, wo sie geografisch betrachtet immer sind: oben.

Die U16-Truppe von Trainer Marc Patrick Meister spielt in der Regionalliga um Punkte, belegt nach elf Spielen den fünften Tabellenplatz und weist sogar das

zweitbeste Torverhältnis der Liga auf. Dabei gelang es den Hamburgern, den zwischenzeitlichen Tabellenführer VfB Lübeck mit einem 5:1 (dreifacher Torschütze: Marco Schultz) zu stürzen. Es zählt sich also aus, dass der Bundesliga-Nachwuchs mit seinem jüngeren Jahrgang gegen durchweg ältere Mannschaften antritt und gegen diese auch besteht. Allerdings betont auch der

HSV, dass die Ausbildung der jungen Spieler Priorität genießt. »Unsere U16-Junioren als Mannschaft zeichnet aus, dass sie komplett den Sprung aus der U15 geschafft hat und mit nur einem Neuzugang die anstehenden Aufgaben bestreiten kann. Die Mannschaft freut sich sehr auf das Turnier und den Aufenthalt in Lübbecke«, sagt der Trainer.

Nominiert für das Turnier in Lüb-

becke sind folgende Spieler und Trainer: Co-Trainer Philipp Progscha, Volkan Cekirdik, Fabian Graudenz, Christian Struck, Feiz Shamsin, Marco Schultz, Kevin Bracke, Lasse Schlüter, Miroslav Chipenko, Trainer Marc Patrick Meister, Janek Sternberg, Jannick Heins, Glenn Schröder, Bentley Baxter Bahn, Florian Kirschke, Valentin Wöste, Haydar Cekirdik, Mirko Sattler, David Maria.

Der Traum von der großen Fußball-Karriere

»Mühli« im Arminen-Trikot dabei

Lübbecke (WB/tz). Es ist der große Traum vieler Fußballer, einmal von einem ganz großen Verein entdeckt zu werden. Ein gutes Sprungbrett ist der Freeway-Cup. Beste Beispiele der jüngsten Vergangenheit: Linus Brüggemann. Patrick Rodewald ging einen anderen Weg.

Der Lübbecker Brüggemann und der Preußisch Oldendorfer Rodewald haben das bereits geschafft, was die Auswahlkicker der Mühlenkreismannschaft in diesem Jahr auch wieder anstreben: sich in die Notizbücher eines größeren Vereins zu spielen. Der

eine, Rodewald, ging diesen Weg bereits frühzeitig, der andere, Brüggemann, schaffte den ersten Sprung zur »Märchenkarriere« so, wie ihn sich viele ausmalen: eben beim Freewaycup in der Lübbecker Kreissporthalle. Vor einem Jahr war Brüggemann einer der auffälligsten Spieler im Trikot der Mühlenkreisauswahl. Jetzt trägt er dasselbe Trikot wie Rodewald und hofft, zusammen mit diesem in einem Team beim Freewaycup an den Start gehen zu können – wenn es auch nicht mehr die Mühlenkreisauswahl sein wird, für die sie dann ihre Fußballstiefel schnüren werden. Dass sie den alten Kameraden nur das Beste wünschen, dürfte sich von selbst



Einer der großen Gewinner des Freeway-Cups 2007: Linus Brüggemann schaffte den Sprung von der Kreisklasse in die Bundesliga. Fotos: WB

verstehen – sofern es nicht gegen Arminia geht.

Vom Minikicker zur Maxikarriere: Patrick Rodewald und Linus Brüggemann starten im Nachwuchsbereich des Bundesligisten DSC Arminia Bielefeld richtig durch. Und das 13 Jahre nach ihrem ersten Aufeinandertreffen. Es war im Jahr 1995, ein Spiel der Minikicker: Patrick Rodewald und Linus Brüggemann machen das erste Fußballspiel ihrer Karriere – als Gegner. Patrick für den HSC Alswede, Linus für den BSC Blasheim. Wer konnte damals ahnen, dass heute beide das Trikot des DSC Arminia Bielefeld tragen? Rodewald spielt bereits seit

schon immer bei diesem Turnier spielen, das war für mich ein Traum. Für meine Mannschaft ist da auch alles drin.

Einer weiß, wie es ist, bei diesem Spektakel dabei zu sein: Im Vorjahr schoss Linus Brüggemann vier Tore für die Mühlenkreisauswahl: »Zwei gegen Hertha und je eins gegen Dortmund und Köln«, erinnert sich der Lübbecker. Linus fiel so auf, dass kurze Zeit später zuhause das Telefon klingelte und Arminia ihn zum Probetraining bat – wo der Verteidiger erneut überzeugte und bleiben durfte. Jetzt spielt Linus Brüggemann für die U17 des DSC – und das in der Bundesliga statt in der Kreisklasse. Mit

den entsprechenden Folgen: »Wir haben viermal pro Woche Training, die Umstellung war also sehr groß. Aber sie hat gut geklappt«, bereut der 16-Jährige den Wechsel keineswegs. Wenn er auch zugibt, dass ihm der Abschied vom alten Verein FT Dützen schwer gefallen ist. Arminen-Trainer Jörg Rodewald hält viel von Linus: »Er ist ein sehr solider und cleverer Spieler, der einen guten Job macht.« Und der hat in Alswede mal begonnen...

Umstellung ist gelungen



Patrick Rodewald hofft darauf, den Sprung in den Freeway-Cup-Kader des DSC Arminia Bielefeld zu schaffen.



Der OTSV Pr. Oldendorf trumpfte in Delbrück auf, belegte Rang zwei mit (hinten von links) Trainer Andreas Vogt, Jan Osterhold, Tom Niederkleine, Raphael Scholz, Florian Westfal, Trainer Carsten Scholz und (vorn von links) Roman Ziemski, Fabian Vogt, Daniel Heinrichs. Foto: WB

Tengerns Rivale VfL Herford rüstet auf

Fußball-Bezirksligist holt Jusufi und Wihan

Herford (WB). Fußball-Bezirksligist VfL Herford, ohnehin nur drei Punkte schlechter platziert als der Ortsrivale SC Herford, geht mit einem verstärktem Kader in die Rückrunde. Drei Spieler kommen dazu. Sead Jusufi – im Herbst bei der SG Bustedt entlassen – hat dem VfL ebenso seine Zusage gegeben wie Sven Wihan, der bislang für den Landesligisten SV Enger-Westerenger im Einsatz war. Außerdem kehrt Daniel Kurth Ende März aus den USA zurück und wird den Tabellen sieben verstärken.

Den Verein verlassen hat allerdings Sven Göbbling, der laut Abteilungsleiter Christoph Siebert seinen Stammspieler im offensiven Mittelfeld gefährdet sah und sich nun dem Landesliga-Abstiegskandidaten SV Enger-Westerenger anschließen will.

Zur Vorbereitung trägt der Bezirksligist sechs Testspiele aus.

Am Samstag, 26. Januar, um 14.30 Uhr gegen TV Elverdissen; Sonntag, 3. Februar, um 14.15 Uhr gegen VfL Ummeln; Samstag, 9. Februar, um 14.30 Uhr gegen TuS Tengern; Mittwoch, 13. Februar, um 19 Uhr gegen FC BadOeynhaus; Samstag, 16. Februar, gegen TuS Leopoldshöhe und am Mittwoch, 20. Februar, um 19 Uhr gegen den TV Herford.

Die 2. Mannschaft des VfL Herford, Tabellenletzter der Kreisliga B, Gruppe 1, wird laut Siebert nicht wie seit geraumer Zeit vermutet die Mannschaft vom Spielbetrieb abmelden. Mit Benedikt Abraham (er geht nach Neuseeland), Dominik Krüger, Mathias Begemann (beide sind beim SV Sundern im Gespräch) sowie Marcel Koch (VfL Holsen) würden zwar vier Spieler dem Verein den Rücken kehren, aber der Kader sei immer noch groß genug um am Spielbetrieb teilzunehmen.